

## **Was ist eine Potenzialanalyse?**

Im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sollen Schülerinnen und Schüler zu reflektierten Berufs- und Studienwahlentscheidungen kommen und realistische Ausbildungsperspektiven entwickeln. Die Potenzialanalyse ist eines der zentralen Standardelemente zur Berufs- und Studienorientierung, die mittelfristig in allen Schulen Nordrhein-Westfalens eingesetzt werden.

Mit Beginn der Jahrgangsstufe 8 startet die erste Phase im Übergang Schule-Beruf. Dabei liefert die Potenzialanalyse einen wichtigen Grundstein für die weiteren Schritte in Richtung Berufsorientierung und Berufswahl. Eine Potenzialanalyse bietet allen Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Prozesses eine fundierte Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Jugendlichen entdecken dabei auch unabhängig von geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen ihre fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt. Die Ergebnisse werden individuell ausgewertet und in einem von der Schule ausgewählten Portfolioinstrument, dem Berufswahlpass, dokumentiert.

Die Potenzialanalyse zielt darauf ab, dass sich die Jugendlichen den eigenen Interessen, Neigungen und Möglichkeiten annähern und damit verbundene Kompetenzen weiterentwickeln. Es ist keine Berufsempfehlung. Eine Potenzialanalyse fördert vielmehr die Selbstreflexion und erschließt Anhaltspunkte für ein passgenaues Angebot der weiteren Bausteine in der Berufs- und Studienorientierung wie Berufsfelderkundungen oder die Auswahl von Schülerbetriebspraktika.

## **Wer führt die Potenzialanalyse durch?**

Die Potenzialanalyse wird von einem externen Träger außerhalb der Schule durchgeführt. Im Einvernehmen mit der Kommunalen Koordinierung hat das Gymnasium Wülfrath die WIPA – Wirtschafts- und Sprachenschule Kurt Paykowski GmbH ausgewählt. Die Potenzialanalyse findet im Firmensitz in Velbert statt, die Auswertungsgespräche in der Schule.

## **Wie läuft eine Potenzialanalyse ab?**

Für die Durchführung der Potenzialanalyse sind Qualitätsstandards vorgegeben, jedoch kein spezielles Verfahren.

Die eintägige Potenzialanalyse ist eine Kombination von wissenschaftlich anerkannten Testverfahren und Fragebogen mit handlungsorientierten Aufgaben. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler von geschulten Mitarbeitern unter bestimmten Kriterien beobachtet.

Die Auswertung erfolgt zeitnah im Einzelgespräch, das im Gymnasium stattfindet, bei Wunsch auch im Beisein der Eltern.